

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 12

Vorwort: Standpunkt : wir sagen, was Sache ist
Autor: Forster, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Staat braucht Grenzen



Die klassische Staatslehre definiert den Staat anhand dreier Kriterien: Ein Staat braucht ein Staatsvolk, eine Staatsgewalt und ein staatliches Territorium mit klar umrissener Grenze.

Daran ändert alle dumme *political correctness* nichts, die den Begriff Grenze am liebsten aus dem Wortschatz striche: Jeder Staat braucht eine Grenze, er braucht den Willen, sein Territorium zu schützen und er braucht die Mittel dazu, allen voran den Grenzschutz und die Armee.

Auch Fehlkonstruktionen wie Schengen und Dublin heben den fundamentalen Wert von Grenzen nicht auf. Was sich seit dem Beginn der neuen Völkerwanderung in Teilen der Europäischen Union abspielt, ist eine Tragödie – und für Deutschland eine Katastrophe.

Wenn die Kanzlerin Merkel behauptet, es läge nicht in ihrer Hand, wie viele Menschen nach Deutschland strömt, dann ist das ebenso falsch wie gefährlich. Es ist ein politischer Offenbarungseid sondergleichen. Moralisch verbrämmt, gibt Merkel ihr Nichtstun, ihre Kapitulation als Politik (und Gutmenschenstum) aus.

Merkel hasst hässliche Fernsehbilder. Ob sie solche Bilder auf Dauer vermeiden kann, wird sich zeigen. Sie könnten schneller über die Bildschirme flimmern, als der Kanzlerin lieb ist.

Die Willkommensballone von München wirken wie ein Gratisbillett ins Gelobte Land. Dort warten dann Zelte oder Massenlager, ist Schlangestehen vor Schaltern angesagt und entsteht Nähe zu den ebenfalls geflüchteten Feinden aus der Heimat. Verlangt wird die Eingliederung in eine fremde Welt und Kultur.

Schengen erweist sich als Katastrophe für halb Europa, und Dublin ist ausser Kraft gesetzt. Das Dublin-Verfahren verlegt die Grenze an den äusseren, den ärmsten Rand Europas. Deutschland verlor seine gesicherte Aussengrenze; doch ein Staat ohne Grenzen gibt sich auf.

Und dann wundert sich die Kanzlerin, wenn nicht nur syrische Frauen und Kinder kommen, wie es das Fernsehen suggeriert, sondern auch Männer aus Afrika und dem ganzen Orient. Sie flüchten aus den verrotteten Regionen der Welt ins gelobte Deutschland. Schon sind es mehr als eine halbe Million. Das ist mehr, als die Bundeswehr im Kalten Krieg Soldaten hatte.

Merkel fabuliert, Deutschland müsse den Auslöser der Völkerwanderung beseitigen und die Kriege im Orient beenden. Da kann man ihr nur Glück wünschen.

Dem uralten Kulturvolk der Syrer tut Merkel unendlichen Schaden an. Dereinst blutet der Bürgerkrieg aus, und dann müsste das syrische Volk Syrien wieder aufbauen. Wie aber soll ein Volk sein Schicksal wieder in die Hand nehmen, wenn Merkel Hunderttausende seiner Bürger aufnimmt – für immer?

Peter Forster, Chefredaktor

Auf dem Internet gibt eine Homepage vertiefte Information: *Dr. Peter Forster. Das Bulletin Nr. 1. Aktuell. Exklusiv. Kompetent.* Die Homepage bringt aktuelle Informationen zu Armee, Militärpolitik und Staatsschutz und beleuchtet auch Krisen, Kriege und Konflikte in der Welt, so in Nahost, Russland, Amerika und Ostasien. Die Homepage ist zu finden unter www.das-bulletin.com.